



Freitag, 7. Dezember 2018, BCM_07_12_259/kv

Pressemitteilung:

Wo US-Bikes auf Kombi-Klassiker treffen

Sonderschauen der Bremen Classic Motorshow punkten mit Raritäten

Der Startschuss fällt in der Hansestadt: Oldtimerfans aus Bremen und umzu, Deutschland und Nordeuropa feiern den Auftakt der neuen Saison in der Messe Bremen. Zur ersten Schau von Oldtimern und Jungen Klassikern auf zwei und vier Rädern trifft sich die Szene von Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. Februar 2019, bei der 17. Bremen Classic Motorshow. 2018 boten 661 Aussteller aus zehn Nationen den 40.931 Besuchern Fahrzeuggeschichte zum Nacherleben.

Highlights setzt die Oldtimermesse mit ihren Sonderschauen. 2019 wird mit „Kombi-Nationen“ einer Wagenklasse der rote Teppich ausgerollt, die unter Liebhabern momentan Karriere macht. Heute, da ihre Überlebensquote nahe null liegt, hat die Szene ihre Reize entdeckt: maximaler Raritätenstatus bei höchstem Nutzwert – eine Kombination, die manchem Kombi-Klassiker inzwischen die höchste Begehrlichkeit aller Modellversionen beschwert. Zwölf Unikate, Exoten und Stilstudien zeigen die internationale Bandbreite von Kombi-Karosserien. „Deren Highlight ist der nur zwölfmal gebaute Aston Martin DB5 Shooting Brake, sozusagen die Kombi-Version von James Bonds legendärem Dienstwagen“, sagt Frank Ruge, Projektleiter der Bremen Classic Motorshow.

US-Bikes sind anders: Schwer, lang, bullig und chromblitzend erscheinen sie in unserer Phantasie. Aber sind diese Maschinen tatsächlich so oder stellen wir uns das nur vor? Die rund zwei Dutzend Charakterbikes der Motorrad-Sonderschau offenbaren die Vielfalt der US-amerikanischen Motorradindustrie des 20. Jahrhunderts. Neben Exponaten der beiden großen und prägenden Marken Harley-Davidson und Indian illustrieren auch Maschinen anderer Hersteller, die hierzulande wenig bekannt sind, das „Jahrhundert der Coolness“ – so der Titel der Sonderschau. „Wir konzentrieren uns auf die glanzvollen frühen Jahre der US-Motorradbauer, die in Bremen mit einer Indian Einzylinder von 1913 beginnen. Den krönenden Abschluss bilden die V2-Maschinen von Harley Davidson der 70er-Jahre, etwa die Sportster und die Electra Glide, die für Freiheit auf zwei Rädern stehen“, kündigt Frank Ruge an.

Außerdem bei der Bremen Classic Motorshow: Die internationale Verkaufsausstellung von Oldtimern in den Hallen 4, 5 und 6, auf der Besucher das passende Gefährt für die kommende Saison erstehen können. Erneut in Halle 6 zu finden sind die „Jungen Klassiker“ – vom TÜV Rheinland begutachtete Modelle der 1960er bis Mitte der 1990er. Ein weiteres Ziel für Jäger und Sammler: die Fahrzeugbörse im Parkhaus, wo zahlreiche Oldies und Youngtimer von Privat zu erwerben sind. Angebote für Zweiradfans gibt es in der Halle 1. Der Teilemarkt in den Hallen 7 und 8 bietet Ersatzteile und Zubehör. Originelle Präsentationen von rund 100



Oldtimerclubs sehen die Besucher in den Hallen 1 bis 4. Eine Neuauflage erlebt der im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführte Rennrad-Bereich im Foyer der Halle 1.

Aufgrund von Baumaßnahmen rund um das Messegelände empfehlen die Veranstalter die Nutzung des Park-&-Ride-Parkplatzes am Flughafen Bremen. Messebesucher finden dort im Parkhaus 1 einen Stellplatz, im Navi einzugeben: „Fitzmauricestraße, 28199 Bremen“. Die Kosten pro Fahrzeug betragen 7 Euro pro Tag. Darin enthalten ist die ca. 15-minütige Fahrt mit der Straßenbahn zur Messe Bremen für alle Insassen.

Die Bremen Classic Motorshow findet statt von Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. Februar 2019, in allen Hallen der Messe Bremen sowie der mobilen Halle 8. Die Hallen sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 16 Euro.

Mehr Infos: www.classicmotorshow.de

(3.513 Zeichen inklusive Leerzeichen)

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MESSE BREMEN & ÖVB-Arena / M3B GmbH
Kristin Viezens, Tel. 04 21 / 35 05 - 4 44, Fax 04 21 / 35 05 - 3 40
E-Mail: viezens@messe-bremen.de; Internet: www.messe-bremen.de